

Kurze
Beschreibung

Ihro Königl. Majestät
in Pohlen

FRIDERICI AUGUSTI

Solennen Einzugs/

und
darauff erfolgten

Krönung/

so geschehen den (15.) 5. Septembr. 1697.

Breslau/

Ben George Seideln/ Buchhändlern.

Gracau den 14. Septembr. 1697.

Hier ist nichts mehr zu hören als daß zur bevorstehenden Krönung so in
der Stadt die Festlichkeiten mit einem Schloß soll celebrirt werden. Die hie-
sige Hofstadt, Consistorio, Weltliche Proceres Regni samt einer Vielzahl der Be-
rathen sind von London zum Ihre Königl. Majest. eingeladen worden / und zu er-
warten wie dann der Zeitpunkt der Einmarck hier zu erwarten ist / die Krone auch das Kö-
nigl. Haupt mit reichlicher Schmuckat aufzusetzen. Der Königl.iche Cerimonie ist vermuth-
lichen Demurrans sich verhalten worden / wezu auch der allmächtige Himmel mit schö-
nen Wetter frey gestanden / und verwundert sich ieder man das In so kurzer Zeit so eine rich-
tige Pracht herbringen verfertigt werden / denn alle die Ornamenta und Splendores waren
den ersten schon sehr schön / den zweyten auch der gütigen Menarchen an Magnificence
gleich kommen. Es lebte Ihre Königl. Majestat wie solches allen bewußt / von Gott
selbst die Verurtheilung nach dem dieselbe in wahre Demuth durch die H. Pächter Com-
munion und andere Andachten / in unterschiednen Kirchen gegen die Göttliche Präsenz er-
meditirte / und sich also bereitet den Königl.ichen Scepter zu empfangen / mit öffentlichem
Gedächtniß dieser Gelegenheit in richten wollen um das Publicum Regni Nutzen
zu befördern. So haben Sie auch diese schöne Almce zu Dienst der Republicke perpe-
tuam determiniert. Die Reiterknechte zu Fuß waren in allen Straßen in der schönsten Ord-
nung rangiret / und haben bis 8 Stunden in einer prächtigen Parade gestanden. Die
Granatiers waren geharnischt die Reuteren auseliesen / die Dragoner auf guten Pferden /
so daß jedes davon ein Hundert Speere Abth. geschickt kan werden. Die Trommeln /
Trompeten / Pauken / und andere Muscen / haben bey dieser Eintree sehr lustlich hö-
ren lassen. Es gieng auch 20. Paar mit Gold und Silber beladene Camceci geführet worden.
Von denen Hand Pferden waren 24. mit Carsten und Schabrahen mit Silber Gold und
Edelsteinen außgeheuchelt und gezieret. Der 6. nach Herbst ist so reich gewesen daß in
Europa dergleichen nicht vorkommt. Die Paralcade / Liegendes Volk ist in sehr zier-
lich angelesen. Ihre Königl. Majest. sind begleitet worden von der Academie und von
der Stadt / mit überaus samantlich Liedern. Die Dreyfäße Corallerie ist voraus ge-
ritten / welche insgesamt Ihre Königl. Majest. nach dem Schloss befehligen / den weißt
alsofort Ihre Königl. Majest. vor dem Garofienberg in einem hohen Stuhl / mit
gewöhnlichen Ceremonien überreichet wurden / und damit sie selbst p. dazwischen Einzug lie-
ßen in den spätem Abend.

Einzug
Seiner Königlichcn Majestät
in Posen/ &c.

Zu Cracau/ am (12.) 2. Septemb. 1697.
Kauflaufmanns St.

2. Die Pöhlischen Garden und Carnisen.

3. Birch

3. Zwen Regimentter Dragener.
4. Ein Hof-Fourier.
Ein Pauker und
Dreym Trompeter.
Vier und zwanzig Königlich Page.
5. Ein Hof-Bereiter.
24. Königl. Hand-Pferde mit Carmesin-Sammeten
Decken darauß zu beyden Seiten das Warpen/ und o-
ben der Mahne gesticket/ auch sonst mit Silber reich bor-
dirt.
6. Zwen Maulthier-Schirmmeister/
40 Maulthiere/ die Kästen darauß mit denen gelben
Schur-Sächsischen Decken belegt.
Die Königlich Sänffte.
7. Ein Hof-Fourier/ hierauß
19. Sächf. Cavaliers-Carossen/ alle mit 6. Pferden/ ne-
ben her viel Laarveyß/ in lauter neuer Liberey/ iedoch alle
ledig.
8. Des Herrn Bischoffs von Passau vier Carossen mit Ca-
valieren und Gensilichen/ dann Dero Leib-Carossen le-
dig/ vorher 20. Laarveyß gehend.
9. Zwölff Königl. Carossen/ die Besten zulezt/ und wurde die
prächtrige Leib-Carosse von 8. Perl-Farbenen Pferden
gezogen/ auff jeder Seiten der selben 12 Fuß-Trabanten/
in gelber Schweizer-Kleidung.
10. Ein Hof-Bereiter.
Nacht Königl. Leib-Pferde mit festbar-gestickten Sät-
teln/ und von Edelgesteinen reichlich besetzten Gezeugen/
iedes von 2. Könighen Laarveyß geführet.
Ein Leib-Knecht.
11. Zwen Cammer-Fourier.
Ein Heerpauker und 12. Trompeter/ so gleich erstere sil-
berne Pauken und Trompeten geführet.
12. Herr Ober-Schenck Graß zu Eck/ 10. So die Sächf. Mi-
nistres und Cavaliers Glieder-weise geführet/ in ziem-
licher Anzahl.

13. Des Hn. General-Feld-Zeugmeisters/ Graff Reussens
Curasirer-Regiment.
14. Die Panzerini von Polacken 6. Compagnien.
15. Die Husaren in Curassen und Thieger-auch Wolffs-Häu-
ten in 3. Compagnien.
16. Der Vohmitche Adel mit ihren Dienern.
17. Die Herren Seniores Regni, darunter zuletzt vor den Kö-
nig stehenden Bischöffe von Cujavien und Sendomirien
vorher ritten.
18. Der Cron-Marschall Fürst Lubomirski/mit dem schönen
Marschalls-Stabe.
19. Hierauff Ihre Königl. Majestät auff einen Perlfarbenen
Pferde, dieselben in einen Habit von Drap d'or mit Her-
melin gefütterten und blauen Veste, darauff die Bou-
tonnerie, ingleichen Hut / Säbel/ Gürtel/ Sattel und
Gezeug/ von Diamanten und Rubinen versetzt/ unge-
mein kostbar war. Den Dais oder Baldearin über Sel-
bige / von rothen Sammet / trugen die Crackauischen
Magistrats 6. Personen / nebenher giengen
50. Fuß-Trabanten in gelber Schweizer-Kleidung.
48. Laquays.
12. Läufer.
20. Der Bischoff von Basso allein.
21. Vier von denen hiesigen Hn. Canonicis in einer Reihe.
22. Herr Ober-Cämmerer Pflug.
Herr Gen. Lieut. Graff von Trautmannsdorff.
Herr Ober-Stallmeister von Thielau.
Herr Trabanten-Hauwmann Pflug.
23. Die Königl. Deutsche Leib-Garde zu Pferde in zwey
Compagnien.
24. Das Königl. Leib-Regiment Curasirer.
Und war die neue Königl. Liberen roth/mit silbernen/
blau und schwarz Sammeten Broderien
reich besetzt.

Kurze Beschreibung der Königlichen Polnischen Krönung.

Es seynd bey dieser Erönung fünff Solenne Actus zu sehen gewesen.

Der Erstere hat bestanden in einem sehr prächtigen Einzuge/ welcher den 12. Septembr. nach der bereits im Druck vorhandenen Beschreibung/ vollzogen worden ist.

Der Andere Actus bestand in denen Exequien/ welche folgenden Tages in der Schloß-Kirchen vor Ihro Majestät den jetzt verstorbenen König/ Höchst-seeligst. Andenkens/ in Præsentia Ihro Majest. des Neuerwählten Königs/ und vieler vornehmen Standes-Personen Geist- und Weltlich/ gehalten worden seyn.

Den dritten Tag seynd Ihro Majest. mit einem grossen Comitæ vom Schloß auff den Calimus, nach der dertigen Kirchen/ Skalka genannt/ in welcher der Bischoff Stanislaus von dem König Boleslao Audace, vor dem Altar in Stücken zerhauen worden/ zu Fuß Wallfahrten gegangen/ da dann die Deutsche Miliz zu Fuß und Pferd vom Königl. Schloß bis an gedachten Ort in zweyen Linien rangiret gewesen.

Der vierdte Actus, welcher den 15den gedachten Monats geschehen/ war die Königl. Erönung/ da sich dann Ihro Majest. Mittags nach 12. Uhr in einem Curals mit einem Talar oder Chur-Mantel bedeckt/ aus der Residentz über den Kirchhoff/ unter Begleitung der Hn. Hn. Hn. Senatoren/ insonderheit des Herrn Cron-Marschalls Fürst Lubomirsky, welcher mit dem Marschalls-Stoke vor Ihro Majestät hergieng/ in die Schloß-Kirchen verfügten/ auff ein in der Mitten der Kirchen/ oder des Chors erl. ebenes rundes Theatrum stiegen und sich unter den Baldachn setzten: Indessen wurde eine schöne

Musik

Messe gehalten nach einer halben Stunde aber verfügten sich
Ihre Majestät unter Begleitung der Vornehmen Reichs-
Officianten von welcher der Herr Cron-Marschall, und zwey
Reichs-Rendire mit denen Bandanten oder Fahnen verber-
gleichen zu dem hohen Altar vor welchem Dieselbte nieder-
knieten: Hierauf wurde das Kyrie Eleion gesungen / und
Demselben von dem Bischoff von Euxarien / welchen noch 2.
andere Bischöffe assistirten / die Profession Fidei vorgelesen /
unter welchen Ihre Majestät einige Alteration, vermuthlich /
daß Dieselbte den Cüras in die vier Stunden an sich gehabt /
und in währenden Knien mit so vielen vornehmen Standes-
Personen umgeben gewesen / daß Dieselbte fast keine Luft be-
rühren können / überfallen / daß der Bischoff mit dem Vorle-
sen in etwas zurück halten müssen: Nachdem aber Ihre
Majestät ein Säckel gesetzt zum setzen / und der Cüras nebst
einem mit festbaren Diamanten besetzten Degen von Derosel-
ben abgenommen / und auff das Altar gelegt worden / haben
sich Dieselbte also gleich recolligiret / worauf Sie die Profession
abgelegt / dieselbe beschworen / unterschrieben / und communi-
cirt, da dann nebst diesem Deroselben die Krone von dem Bi-
schoff von Euxarien / nebst der Salbung mit denen gerechtnli-
chen Ceremonien aufgesetzt / der Königl. Mantel umgeben /
und der Scepter in die Hand gereicht worden / worauff das
Vivat Rex! zu dreymahlen ausgeruffen / und das Te Deum
Laudamus unter einer von denen Schließ-Handen auff dem
Kirchhoff geschöbener Salve, und Leistung der Stück um das
Schloß / auch dem vor der Stadt postirten Königl. Lager / in-
ornirt worden. Ihre Majestät aber verfügten sich in dem Kö-
niglichen Habit auff gedachtes Theatrum, nach Vollendung
desselben / und in einer schönen Musie aber wiederum zu dem Al-
tar zum Opfer / da dann abermahl das Vivat ausgeruffen /
und Salve gegeben worden: Indessen wurde das Hohe Amt
gehalten / hierauf kamen Ihre Majestät ungefähr nach einer
halben Stunde wieder zum Altar / und empfingen den Reichs-
Apffel: Da dann zum dritten mahl das Vivat REX! geruf-
fet / und Salve gegeben wurde. Als sich nun die hohe Messe
geendi-

geendigt / wurden die Gedächtniß-Pfeile ausgeworfen /
Ihre Majestät aber giengen aus der Kirche über den Kirch-
hoff in Dero Residenz / und hatte dieser Crönungs-Actus von
12. bis gegen 3. Uhr continuiret. Nach diesem wurde das Königl.
Banner gehalten / und die vornemsten Bischöffe / Se-
natores, und Gesandten Magnific tractiret / und jedesmahl
bey denen Gesundheiten etliche Stück geloset / auch über laut
das Vivat! geruffen / da dann denen Schloß-Herbeden ein
ge Rathener Dohse Preß gegeben wurde, welche denselben
mit ihren Obuchen oder Merten dergestalt nenchiret / daß einige
die Finger darüber verlehren / oder sonst einen Pies wegbe-
kommen haben.

Den folgenden Tag als den 16. wurde das Homagium an
Ihre Majestät vom Graßaußischen Magistrat abgelegt / welches
der 5. und letzte Actus gewesen / da dann vor Mittag etliche Re-
gimenter von der Deutschen Infanterie und denen Comar-
Reutern aus dem Lager in die Stadt marschirten / und in zwey
Linien vom Schloß an / bis zum Rothhaufe die Gassen besetzten /
um 2. Uhr geschach ein sehr prächtiger Anzug / unter Trom-
peten und Pauken von schönen Paard-Pferden Caroen und
denen Polnischen Panzer-Reutern und Hussaren / weren
sich etliche Comagien dem Rath-Hause überführten / und
mit ihren Caroen eine schöne Parade machten. Über eine Weile
kamen 4. oder 5. Regimenter in Polnischen Habit an / ei-
nem rathigen Regiment / und begaben sich von demselben
anß das neben dem Rath-Hause erbaute Tivoli und
Balachin, so dann anß das Rath-Haus / offte die Gasse die
Königl. Ornamente an / und den Polnischen Comagien anß
Tivoli an / worinnen die 4. Regimenter in einer Pro-
cession hergingen / und das Tivoli an / von welchen
Ihre Majestät 6. zu Pferde ausgieng. Nach Beendigung des-
sen wurden die Schatz-Kammern geöffnet und verfüget sich
Ihre Majestät abermals anß das Rath-Haus / legten alda die
Königl. Ornamente an / und fuhren sich die anß in
Dero mit 8. Pferden besetzte Poln. Caroe / und fuhren
unter einem hohen Comat. Bedung der Gasse / und das
geen.

geben/ auch allerhand Musicalischen Instrumenten/ nach De-
no Residenz/ vor dem Rath-Hause aber ließ man Wein
springen / und 4. gebrathene Ochsen dem gemei-
nen Volk Preis ge-
ben.

Diese 5. Actus nun / welche viel weitläufftiger zu be-
schreiben wären / haben sich GOTT Lob! ohne
einigen Tumult ganz glücklich
geendiget.

